

Eindrückliches Konzert zum Jubiläum

CHORKONZERT DER FRAUENCHOR DONNE CANTABILE BOT MUSIKALISCHE TOUR DE SUISSE

Am Samstag feierten die Donne Cantabile ihr 10-jähriges Bestehen. Das Jubiläumskonzert des Chors «Typisch Schweiz?», zusammen mit einer «gruppo vocale» aus dem Tessin, den «Cantadonna», und der Musikgruppe Rämshfädra begeisterte die Besucher.

«Typisch Schweiz, das bedeutet, dass an diesem Konzert Lieder, Texte und Impressionen aus der Schweiz geboten werden», meinte zur Begrüssung der Gäste Ruth Dahinden, Präsidentin von «Donna Cantabile». Dann eröffneten die Chöre, «Donne Cantabile» und «Cantadonna», begleitet von der Musikgruppe Rämshfädra, mit «Grometta» das Jubiläumskonzert.

Mit einem herzlichen Applaus bedankten sich die Besucherinnen und Besucher für diese einmalige Eröffnung. Anschliessend hatten die Gäste aus Cugnasco-Gerra die Bühne für sich. Mit Volksliedern aus dem Tessin wagte es der Frauenchor unter der Leitung von Michele Patuzzi, sich von seinem üblichen Repertoire mit Gospels zu lösen, und dies kam beim Publikum gut an. Die «gruppo vocale Cantadonna» zeigte, Singen gehört im Tessin zum Alltag, sei dies bei der Arbeit oder in der Freizeit. Immer werde gesungen, wie eine Sängerin von «Cantadonna» meinte.

Multikulturell, multimusikalisch

Nach einigen musikalischen Leckerbissen «Typisch Schweiz?» von Rämshfädra wurden die Jubilarinnen von «Donne Cantabile» schon beim



Eine Vielzahl von Frauenstimmen folgte der Direktion von Muriel Zemp.

FOTO WERNER MATHIS

Betreten der Bühne mit Applaus begrüsst. Bereits nach den beiden ersten Liedern, dem «Emmentaler Hochzeitstanz» und «Schönster Abendstern» hatten auch sie das Publikum im Sack. Nicht nur mit den Liedern, sondern auch mit den von den Sängerinnen eingebrachten Bildern und Texten, stellte der Chor die Frage ins Zentrum: «Wie sehe ich die Schweiz? Was ist für mich typisch für die Schweiz?»

Hanspeter Dahinden ist es gelungen, mit den Illustrationen Gesang und Musik so zu verbinden, dass den Gästen eine multikulturelle, aber auch

multimusikalische Seite der Schweiz geboten wurde.

Dass alle Sprachregionen besungen wurden, war mit dem «Là haut sur la montagne» und «Tutta nanna tgu» sichergestellt. Klar, dass auch ein Jodel mit dem Duett Brigitte Brun-Schiess und Rita Greber nicht fehlen durfte.

Typisch Muriel Zemp

Als dann die von Muriel Zemp arrangierten Lieder «Dr Sidi Abdel Assar vo El Hama» oder «Wöschwyber» vorgetragen wurden, da war den Zuhörenden vollends klar, die Beiträge von «Donne Cantabile» sind nicht nur ein-

drücklich. Vielmehr hat der Frauenchor auch einen eigenen, unverwechselbaren Stil gefunden. Der Chorleiterin ist es gelungen, traditionelle Lieder wie «S'Vreneli ab em Guggisberg» oder eben «Wöschwyber» eine eigene Note zu verleihen, so dass diese ganz überraschend und aktuell interpretiert wurden. Nicht nur «Typisch Schweiz?» also, sondern eben auch «Typisch Muriel Zemp?». Dieses Jubiläumskonzert und der herzliche Applaus zum Schluss des Abends sind den Sängerinnen und der Chorleiterin zu ihrem Jubiläum mehr als gegönnt.

WERNER MATHIS